IN RESCHEN IST WIEDER WEDEL ANGESAGT! SUPER SCHUSTER BEIM RESCHENSEELAUF

Der Deutsche Konstantin Wedel heimst mit einem 'veni, vidi vici' die 22. Ausgabe ein
Rennen mit rekordnaher Zeit vor Soffientini und Jbari
Österreicherin Bernadette Schuster schlägt die Südtirolerin Ylvie Folie
Ein Erfolg für Teilnehmer, Zuschauer und ein unvergesslicher Tag

Konstantin Wedel, er schon wieder! Der Nürnberger, der sich nicht mit dem Sieg bei der Sonderausgabe des Nachtrennens 2019 begnügte, gewann heute die 22. Auflage des Reschenseelaufs. Ein wichtiger Sieg, der erste Platz in der nahe seines Gesamtrekords und der Versuch, seine Zeit zu verbessern. Zum Abschluss der 15,3 km um den Reschensee überquerte er die Ziellinie in Graun im Vinschgau, wo er den halb versunkenen Glockenturm grüßte, nach 47:32 Minuten und schlug damit den Vorjahressieger Andrea Soffientini, mit dem er sich mehr als drei Viertel des Rennens die Führung geteilt hatte, um 41 Sekunden. Im Finale versuchte Soffientini sich zu strecken, gewann etwa 20 Sekunden, dann der Ausfallschritt des Deutschen und der Zieleinlauf zwischen zwei Flügeln der Menge.

Wedel, in der Vergangenheit auch Zweiter und einmal Dritter, hatte die Nachtausgabe 2019 in Rekordzeit gewonnen und bestätigte nun seine Überlegenheit. "Der Reschenseelauf ist eine fantastische Veranstaltung, ich bin zum vierten Mal hier und stand schon mehrmals auf dem Podium. Das Rennen ist nicht einfach und es ist heute auch sehr heiß", sagte er, nachdem er die Ziellinie überquert hatte.

Auf der dritten Staffel des Podiums stand der Bozner Khalid Jbari, der in Wahrheit keinen guten Tag erwischt hatte und auf den ersten 10 Kilometern sogar zur Aufgabe neigte; dann zog er das Tempo an, tat sich mit dem Südtiroler Markus Ploner zusammen und zog im Finale davon. Von den 2.300 angemeldeten Teilnehmern waren über 2.000 am Start, angezogen von dem herrlichen Tag, der zwar warm war, aber in den Passagen am Waldrand zeitweise abkühlte.

Auch bei den Frauen war es immer ein munteres Führungsrennen. Am Start gab Lisa Leuprecht das Tempo vor, doch schon beim fünften Kilometer hatte sich die Österreicherin Bernadette Schuster an ihre Fersen geheftet, zog an ihr vorbei und übernahm dann die Führung, die sie bis ins Ziel hielt. Schuster verwaltete ihren Vorsprung klug und kam in 1:52 Stunden ins Ziel. Das ist sicherlich keine außergewöhnliche Zeit, aber genug, um ihren Namen in die umfangreiche Ehrenliste einzutragen. Der zweite Platz ging an die Südtirolerin Ylvie Folie aus St. Valentin auf der Haide, die die zweite Podiumsstaffel mit 3'14" vor der aus Rumänien stammenden Toskanerin Ioana Lucaci erklimmen konnte.

Die Österreicherin war sehr zufrieden: "Das Rennen war sehr hart, weil ich letzte Woche noch ein Bergrennen bestritten habe, das besonders schwierig war. Aber es war großartig, das Rennen ist wunderschön und das Rennen am Reschensee hat mich sehr bewegt. Ich bin zum ersten Mal hier, ich habe hier trainiert, aber jetzt bin ich endlich wieder bei einem Rennen dabei. Ich betreibe alle Arten von Laufsport, Marathons, Berglauf... Ich probiere viele Arten aus. Letztes Jahr hatte ich Probleme mit den Beinen, und jetzt versuche ich herauszufinden, was ich tun kann, ich bin zurück und fühle mich gut. Ich war 2012 österreichische Staatsmeisterin im Laufen und habe an vielen Crossläufen teilgenommen, mit rund 25 Titeln. Aber der Reschenseelauf ist vor allem eine Veranstaltung für Amateure, die die Strecke rund um den Südtiroler See besonders schätzen: ein flacher erster Teil, ein zweiter Teil mit Auf- und Abfahrten, kurz aber in kontinuierlicher Folge. Auch Thomas und Claudia Wenning, die im letzten Jahr geheiratet haben, waren wieder dabei... beim Reschenseelauf: "Es ist immer schön, zurückzukommen, letztes Jahr haben wir auf dieser Strecke einzigartige Emotionen erlebt. Heute ist es sehr heiß und ich bin nicht mehr so jung wie früher, aber es ist immer wieder schön", sagte Thomas, während Claudia erwiderte: "Es ist wirklich ein tolles Gefühl und die Leute sind sehr freundlich, unser Wunsch ist es, dieses Rennen jedes Jahr für die nächsten 25 Jahre laufen zu können!"

Die Zieleinläufe dauerten bis in die späten Abendstunden an, während in der Nähe der Ziellinie die Teilnehmer, Begleitpersonen und Zuschauer feierten. Am Nachmittag gingen die Jugendlichen beim Apple Run auf die Strecke. Ein Schwarm junger Läuferinnen und Läufer entfachte im Vorfeld die Begeisterung für den 22. Wettlauf.

Als der Vorhang fiel, bestätigte Präsident Gerald Burger die 23. Ausgabe für den 15. Juli 2023 und betonte: "Alles war mehr oder weniger perfekt, vielleicht ein bisschen heiß für die Teilnehmer. So viele Läufer und so

viele lachende Gesichter, alle waren glücklich, mehr als 2000 Teilnehmer, es ist der größte Lauf in Südtirol. Der Reschenseelauf ist wieder einmal eine großartige Veranstaltung. Ich möchte mich bei den mehr als 300 Freiwilligen bedanken, die das Rennen vorbereitet haben, und zwar nicht nur in den letzten Tagen, sondern das ganze Jahr hindurch. Jetzt denken wir schon an die 23. Ausgabe, immer an diesem schönen Ort vor dem Glockenturm, mit einem großartigen Event voller Möglichkeiten und begleitet von einem schönen Fest. Für 2023 haben wir bereits das Datum, den 15. Juli, nach wie vor hier in Graun, und wir hoffen, dass wir die Zahlen, über die wir uns schon jetzt sehr freuen, weiter verbessern können. Lasst uns heute Abend feiern, ein paar Bierchen trinken und dann an das nächste Jahr denken!"
Infos: www.reschenseelauf.it

TV-Bilder herunterladen:
www.broadcaster.it

Rangliste der Männer
1 Wedel Konstantin Backstube Angerer 00:47:32; 2 Soffientini Andrea A.S.D. Dinamo Sport 00:48:13; 3 Jbari Khalid Athletic Club 96 Alperia 00:50:14; 4 Ploner Markus Asv Sterzing Volksbank 00:50:24; 5 Hofer Michael Asv Deutschnofen 00:50:51; 6 Repetto Emanuele 00:52:00; 7 Andersag David A. S.C. Berg 00:52:26; 8 Rungger Hannes Asc Lf Sarntal Raiffeisen 00:52:36; 9 Zorzi Nicolo' Us Cornacci Tesero Asd 00:52:51; 10 Degasperi Alessandro Trentino Running Team 00:53:17

Weibliche Rangliste
1 Schuster Bernadette Sk Vöest 01:00:52; 2 Folie Ylvie Asc Sesvenna 01:04:06; 3 Lucaci Ioana G.P. Parco Alpi Apuane 01:04:15; 4 Silvestri Veronica 01:04:17; 5 Hutter Sara 01:04:29; 6 Sassnink Hannah 01:05:19; 7 Girleanu Roxana Maria G. P. Parco Alpi Apuane 01:05:37; 8 Gismondi Federica U.S. Dolomitica Asd 01:06:19; 9 Leuprecht Lisa Sportclub Merano 01:06:33; 10 Ottes Martina 01:06:49;